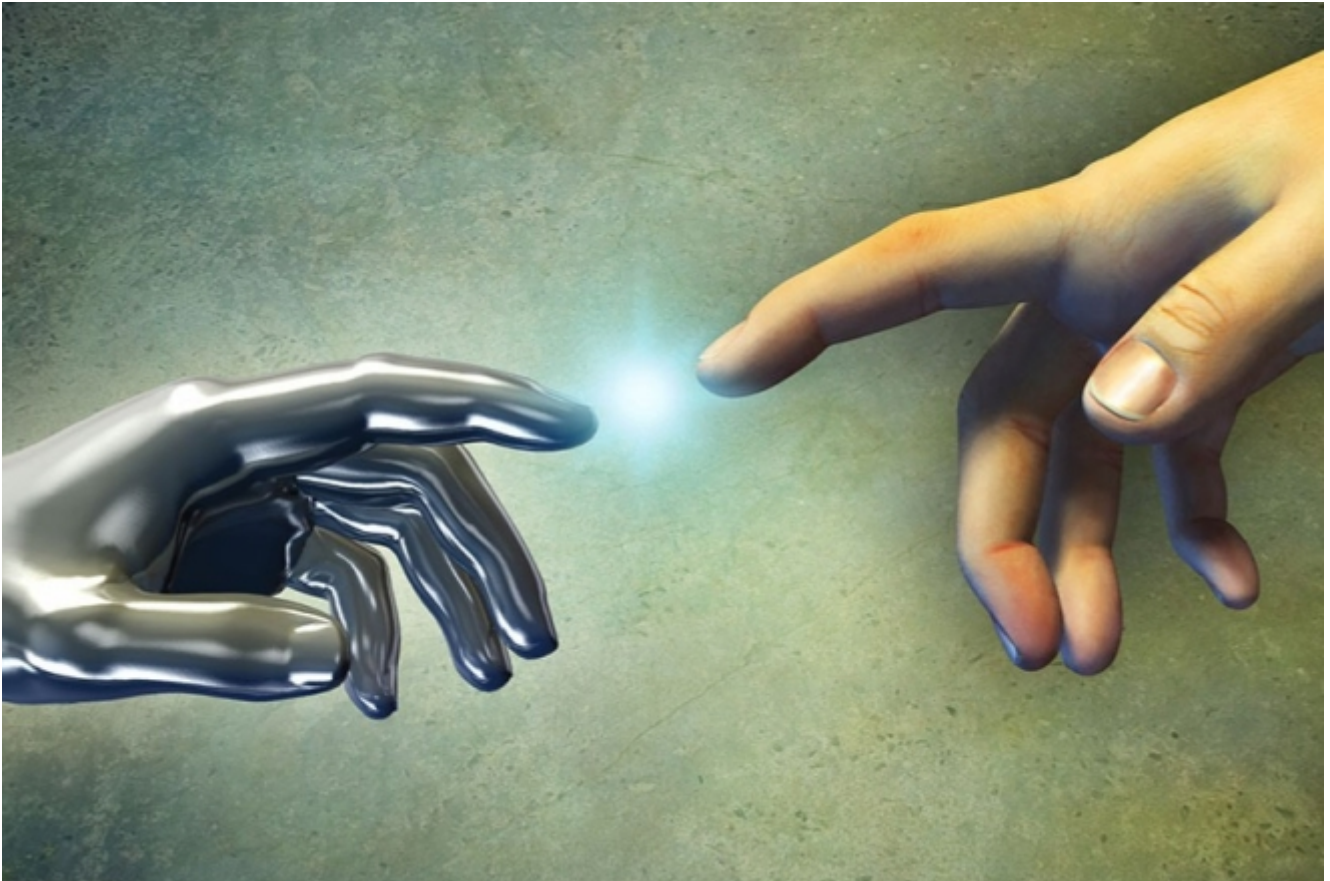


Zwischen Enthusiasmus und Schwarzmalerei



Ist KI gute Hilfe oder zupackende Hand?

Quelle: each.ch

Gibt der Einzug Künstlicher Intelligenz (KI) in praktisch alle Lebensbereiche Anlass zu Enthusiasmus oder eher zur Befürchtung, dass dereinst eine «Superintelligenz» uns Menschen kontrolliert? Eine Fachgruppe schlägt einen alternativen Umgang vor.

Künstliche Intelligenz ist in vielen Bereichen Teil des Alltags und erleichtert diesen erheblich. Beispiele sind automatisch vorgeschlagene Verkehrsrouten, um Staus zu umfahren, oder fernsteuerbare Haustechnik und Haushaltgeräte. In der kirchlichen Landschaft sind zukunftsweisende KI-Entwicklungen heute noch spärlich gesät – das Potenzial ist aber gross.

Um die Auseinandersetzung mit dem Thema KI in Kirchen und christlichen Organisationen zu fördern, Basiswissen zu liefern und wesentliche Fragen aufzuwerfen und teilweise zu beantworten, haben Fachpersonen ein [umfassendes Arbeitspapier](#) erstellt. Denn KI kann als Ressource in der Verantwortung vor Gott, zum Wohl der Menschen und zur Unterstützung und Entlastung von Mitarbeitenden eingesetzt werden. Es gilt dabei aber einige Leitplanken zu beachten, damit dies bewusst und verantwortungsvoll geschehen kann.

Beat Ungricht, der Präsident der Schweizerischen Evangelischen Allianz, sagt dazu: «Wir können uns jetzt mit KI beschäftigen – oder warten, bis uns das Thema überrollt.» Die SEA lädt christliche Gemeinden und Organisationen ein, sich aktiv mit den im Arbeitspapier aufgeworfenen Fragen auseinanderzusetzen und eigene Leitlinien zu entwickeln.

Theologische, ethische und rechtliche Fragen

Das Arbeitspapier «Gemeinde & Digitalisierung: Künstliche Intelligenz (KI) in der Kirche» beleuchtet auf umfassende Weise die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz, theologische Perspektiven, Herausforderungen und Chancen für Leitungspersonen und Mitarbeitende in kirchlichen Kontexten. Es werden ethische Aspekte, Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts behandelt sowie konkrete Anwendungsbeispiele und Handlungsempfehlungen für den Einsatz von KI-Tools in verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde aufgezeigt.

Über die nächsten Wochen und Monate wird das umfangreiche Dokument auf kleinere «Pakete» für die einzelnen Zielgruppen und verschiedene Zwecke heruntergebrochen. Geplant sind je eine zusammenfassende Übersicht für Pastorinnen bzw. Pfarrer, Leitungspersonen und Mitarbeitende, ein Merkblatt mit praktischen Tipps sowie Empfehlungen für Leitlinien zum Umgang mit KI.

Schliesslich ist die nächste Ausgabe des Hintergrundmagazins [«SEA Fokus»](#) zum Thema in Arbeit und wird im Sommer erscheinen. Das Magazin geht der Künstlichen Intelligenz aus verschiedenen Perspektiven auf den Grund und fragt beispielsweise nach der Essenz des Menschseins, nach der Anfälligkeit von KI für Diskriminierung oder nach der Bedeutung von KI für die religiöse Bildung, die Seelsorge und die Diakonie.

Zur Website:

[KI & Kirche](#)

Zum Thema:

[Politlunch der Ev. Allianz Thun: Künstliche Intelligenz: Segen oder](#)

[Schreckgespenst?](#)

[Künstliche Intelligenz ist eine Hilfe: Bibelübersetzung: Drastische Fortschritte](#)

[Pastors.ai: AI-Tools könnten weltweite Evangelisation erleichtern](#)

Datum: 27.03.2025

Quelle: Schweizerische Evangelische Allianz SEA

Tags

[Künstliche Intelligenz](#)

[Ethik](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Schweiz](#)